

Lebenshaus Osterfeld

Jahresprogramm 2011

Bild-Impulse

Bilder vom Glauben – Bilder zum Leben

Es war ein Satz aus einem Vortrag, der mich nicht mehr losgelassen hat und zu unserem Jahresthema für 2011 führte. „Ein Gebildeter ist nicht der, der viel weiß, sondern gebildet ist der, der gute Bilder in sich einbildet“ (Anselm Grün). Ich dachte zunächst, wir stellen unser Jahresprogramm unter dieses Thema „Was bildest du dir ein?“, aber alle, die davon hörten, haben mir abgeraten, weil das Wort „Einbildung“ im allgemeinen Sprachgebrauch zu negativ besetzt ist. „Einbildung ist auch eine Bildung“, sagt der Volksmund und meint, dass ein Mensch zu groß von sich denkt, sich etwas anmaßt, viel Eitelkeit und Getue an den Tag legt. Aber dieses Wort von der Einbildung hat auch eine positive Seite, denn es beschreibt, dass ich Bilder in mich aufnehme, dass Bilder zu meinem innersten Besitz werden und mein Leben prägen. Solche Leitbilder können mir Orientierung geben.

Es sind spannende Fragen, mit welchen Bildern wir leben und wie Bilder zu unserem innersten Besitz werden; welchen Bildern wir uns aussetzen und an welchen Bildern wir vorbei sehen. Bilder schauen wir an und Bilder ziehen uns an. Bilder können uns aufbauen und ermutigen, sie können uns aber auch erdrücken und deprimieren. Gute Bilder können uns heilen und schlechte Bilder können uns krank machen. Welche Wirkung und Macht haben Bilder? Welche Botschaften transportieren Bilder? Und immer gilt: „Was du anschaust, das prägt dich.“ „Du wirst, was du siehst.“

Bilder begegnen uns auf Schritt und Tritt, nicht nur in Galerien und Museen, sondern auch in den eigenen vier Wänden. Mit den Kindern schauen wir Bilderbücher an und wir Erwachsene blättern in Bildbänden. Bilder begegnen uns in den Zeitungen, Zeitschriften, im Fernsehen und der Werbung. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Von uns wird erwartet, dass wir im Bilde sind. Bilder brauchen wir, wenn wir miteinander reden. Unsere Sprache kommt ohne Bilder nicht aus. Wir eifern Vorbildern nach. Manche Bilder werden Menschen nie wieder los, die sie gesehen haben. Wir tragen in uns die Bilder von einem guten Leben, von Ferien und Urlaub, vom Wunschpartner, von der idealen Gemeinde, bis hin zu den Bildern von Gott, vom Himmel und dem ewigen Leben. Die Bibel ist ein Buch voller Bilder. Wenn vom „Paradies“, dem „Regenbogen“, der „Himmelsleiter“, dem „guten Hirten“, dem „Schatz im Acker“, dem „Weinstock und Reben“ erzählt wird, dann begegnet uns in diesen Bildworten das Urgestein religiösen Redens (R. Deichgräber). Unser Leben und Glaube braucht Bilder. „Ein bildloser Glaube ist ein trostloser Glaube“ (F. Steffensky).

Bilder wollen nicht auf die Schnelle entschlüsselt werden, allen voran nicht die biblischen Bilder, sondern sie wollen geduldig angeschaut werden. Vor ihnen muss man lange verweilen, bis sie sich mitteilen. Bilder brauchen Zeit um zu wirken.

Bilder sind allgegenwärtig. Grund genug für eine *Bild*-ungsstätte, diesen Fragen nachzugehen, dass Bilder bilden. **Bild-Impulse** – so nennen wir unser Jahresprogramm. Ein Impuls regt an, stößt an, setzt etwas in Bewegung. Diese Hoffnung verbinden wir mit den Angeboten für 2011.

Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der Bilder. Lassen Sie sich anregen und anstoßen.

Herzlich Willkommen bei unseren Veranstaltungen!

Ihr

Joachim Strauch

5. Februar 2011

Einkehrtag

Bilder der Sorglosigkeit

Sorgen quälen, machen mutlos und kosten Lebensfreude und Kraft. Wie können Gelassenheit und Zuversicht in unser Leben einziehen? „Seht die Vögel unter dem Himmel an... Schaut die Lilien auf dem Feld an“. Wir suchen Zugang zu diesen Bildern, die eine *Sorgen-lose* Lebensperspektive aufzeigen.

Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr Kosten: 25,- €

Leitung: Kerstin Griesing (Gem.-Päd.), Pfrin. Sandra Jost

18. – 20. Februar 2011
Atem holen – (R)Auszeit

Sich eine Auszeit schenken, Abstand gewinnen zum Alltag, zur Ruhe kommen, spüren, was Leib und Seele gut tut, achtsam werden für Gottes Stimme – darin liegt der Sinn dieses Wochenendes. Wenig Programm, viel freie Zeit, und Zeit zum Gespräch werden Sie haben. Tagzeitengebete und Abendmahl feiern wir gemeinsam.

Zeit: Fr 18 - So 10 Uhr Kosten: 70,- €
Leitung u. geistl. Begleitung: Joachim Strauch

5. März 2011
Seminartag
(M)ein Bild von mir

Wir machen uns ein Bild von uns selbst. Andere machen sich ein Bild von uns. Bilder können eine Orientierung geben. Manchmal legen sie uns auch fest. Innere Bilder und äußere Bilder stehen manchmal gegensätzlich nebeneinander und sorgen für Spannungen. Erwartungen werden groß. Beurteilungen machen zu schaffen. Was gut ist an meinem Selbstbild kann ich behalten – anderes kann ich verändern.

Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr Kosten: 25,- €
Leitung: Pfr. Klaus Lehrbach (Krankenhausseelsorger)

2. April 2011
Einkehrtag
Bilder gegen meine Zweifel

Ja, aber... Gottes Zusagen treffen in uns oft auf skeptische Einwände. Den Menschen in der Bibel ging es nicht anders. Abraham konnte Gottes Verheißungen wenig abgewinnen. „Sieh gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen?“ Das Bild vom Sternenhimmel befreit ihn von seinen Zweifeln. Ein heilendes Bild auch für uns.

Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr Kosten: 25,- €
Leitung: Uli Müller

8. – 10. April 2011
Frauenwochenende

Eine farbenfrohe Landschaft—ein gedeckter Tisch – Begleitung auf dem (Lebens-) Weg
Zur Ruhe kommen und sich einladen lassen.

Bilder, die wir uns wünschen und nach denen wir uns sehnen. Wir laden sie ein, die altvertrauten Bilder aus Psalm 23 mit allen Sinnen zu erleben und zu gestalten. Nach einer Einführung in den Psalm werden wir auf einem Spaziergang Materialien sammeln, um den Psalm bildhaft zu gestalten. In einem dritten Schritt werden wir uns viel Zeit lassen, die einzelnen Stationen im Psalm zu begehen, zu schmecken, zu fühlen - mit allen unseren Sinnen zu erleben!

Zeit: Fr 18.00 - So 14.00 Uhr Kosten: 95,- €
Leitung: Inge Blöcher (Praxis für Psychotherapie HPG und Seelsorge), Joachim Strauch

6. – 8. Mai 2011
Enneagramm - Aufbau - Seminar
Stresspunkte erkennen und Trostpunkte integrieren

Mit Hilfe des Enneagramms wollen wir die Begabungen und Stärken unserer Persönlichkeit entdecken, Gefahren und Sackgassen erkennen, die „Stress-Falle“ unseres Typs vermeiden lernen und die notwendige Ergänzung unseres Musters (Trostpunkt) anvisieren. Die eigentliche Hilfe des Enneagramms liegt nach dem Erkennen des eigenen Typs darin, mit diesem Wissen in „die richtige Richtung“ weiterzugehen: Stresspunkt-Verhalten zu vermeiden und Trostpunkt-Verhalten einzuüben. Hilfen dazu sind unter anderem das Malen von Stress-Situationen nach einer Phantasieeise-Anleitung mit einer anschließenden „Gemäldeausstellung“ und dem Finden von „Untertiteln“ für die Bilder der anderen Teilnehmer. Gelassener mit sich und anderen umzugehen, dazu gibt dieses Seminar positive Anleitung.

Zeit: Fr 18.00 - So 14.00 Uhr

Kosten: 130,- € (Seminargebühr, Verpflegung, Unterkunft)

Leitung: Margit Lambach (Kassel), Journalistin mit Enneagramm- und Bibliodrama-Ausbildung.

14. Mai 2011

Pilgertag

Wiesefeld - Rennertehausen

Pilgern ist wachsames, aufmerksames, behutsames Unterwegssein. Pilger wollen nicht schnell von A nach B kommen. Pilger stehen nicht unter dem Diktat der Uhr. Pilgern ist das etwas andere Unterwegssein, das Leib und Seele gut tut. Unterwegs versorgen wir uns aus dem eigenen Rucksack.

Zeit: 9.30 Uhr Start in Wiesefeld, Ende gegen 17.00 Uhr in Rennertehausen

Leitung: Joachim Strauch, Walter Sellmann

13. Juni 2011

Pfingstmontag

Tag der offenen Tür

Zu diesem Tag bekommen Sie rechtzeitig eine besondere Einladung mit dem Programm.

1. – 20. August 2011

Bete & Arbeite

Unser Haus braucht immer wieder Pflege. Hier und da muss etwas repariert oder in Stand gesetzt werden. Dabei können Sie uns helfen. Ganz egal ob Sie für ein paar Stunden oder ein paar Tage kommen. Wer mit beiden Füßen auf dem Boden bleiben will, kann den Sockel am Haus streichen, und wer sich auf ein Gerüst traut, darf gerne helfen dem Treppenhaus einen neuen Anstrich zu geben. Neben der Arbeit bleibt Zeit für Stille, Gebet und Gespräch. Melden Sie sich.

26. – 28. August 2011

Männerwochenende

Lust haben am Mannsein

Patriarch, Macho, Softie, Winner, Looser – diese Bilder vom Mann taugen nichts. Wie finden Männer zu sich selbst? Die Männer der Bibel sind gewiss keine Idealbilder, aber sie ermutigen und fordern uns heraus, dass wir Lust haben an unserem Mann sein und lernen mit Stärken und Schwächen umzugehen.

Am Freitag stimmen wir uns auf das Thema ein. Samstag werden wir das Thema *be-gehen*. Bei einer Tageswanderung mit Impulsen zum Thema können wir die Gedanken weiter entfalten. Beim Gehen lässt sich's leichter reden. Gegen Abend kehren wir zurück und lassen den Tag gemütlich ausklingen. Der Sonntag steht im Zeichen des Gottesdienstes: „David – ein Mann nach Gottes Herzen.“

Zeit: Fr 18.00 – So 14.00 Uhr Kosten: 95,- €

Leitung: Pfr. Klaus Lehrbach, Joachim Strauch

10. September 2011

Einkehrtag

Bilder der Geborgenheit

Schutz und Geborgenheit sind menschliche Grundbedürfnisse. Wir brauchen Räume, in denen wir uns sicher fühlen. Wir brauchen Menschen, denen wir vertrauen können. Wir suchen Gott, der uns umfassende Geborgenheit zusagt. Das schöne Wort aus Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ wird uns begleiten.

Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr Kosten: 25,- €

Leitung: Joachim Strauch

17. September 2011

Pilgertag

Damshausen - Buchenau

Siehe die Informationen zum 14. Mai.

Zeit: 9.30 Start in Damshausen, Ende gegen 17.00 Uhr in Buchenau

Leitung: Joachim Strauch, Walter Sellmann

1. Oktober 2011

Tag für Paare

Die Wahrheit beginnt zu zweit

Im Laufe der Zeit kennen wir uns. Wir ahnen, was der / die andere denkt. Wir vermuten, was er / sie fühlt und lassen uns von inneren Bildern leiten. Wie sehe ich meinen Partner / meine Partnerin. Genauer nachgefragt, liegen wir dabei oft daneben. Unsere Bilder entsprechen nicht der Realität.

Kein Wunder, wenn das Paargespräch ins Stocken gerät und wir den Eindruck haben, dass der / die andere uns nicht versteht.

Mit Hilfe von Dialogfragen und der Methode des Zwiegespräches wollen wir zwei Hilfen aus der Paararbeit vorstellen und einüben, damit das Gespräch wieder Tiefgang gewinnt und Freude macht.

Zeit: 9.30—17.00 Uhr Kosten: 25,- €

Leitung: Pfarrer Klaus Lehrbach und Usch Lehrbach

November 2011

Exerzitien im Alltag

„Leben heißt sehen“

Erleben Sie vier Wochen im November als besonderen Übungsweg im Glauben und Beten. Wöchentliche Treffen: 03.11.; 10.11.; 17.11.; 24.11.2011 jeweils 20.00 Uhr in unserer Kapelle.

Kosten: 15,- €

Leitung und geistliche Begleitung: Joachim Strauch

Zu diesem Angebot erscheint ein Extra-Flyer, den Sie anfordern können.

12. November 2011

Einkehrtag

Bilder der Sehnsucht

Tief in uns gibt es die Sehnsucht nach einer neuen, einer besseren Welt. In der Offenbarung finden wir dafür Bilder von der neuen Stadt Gottes: voller Kraft und Hoffnung, voll atemberaubender Schönheit. Wir setzen uns diesen Bildern aus und lassen uns von Gott berühren.

Zeit: 9.30 – 17.00 Uhr Kosten: 25,- €

Leitung: Joachim Strauch

2. – 4. Dezember 2011

Atem holen – (R)Auszeit

„Immer mehr Menschen haben die große Sehnsucht, die Adventszeit anders zu erleben“, sagt Hinrich Westphal, Gründer und Initiator der Aktion „Der andere Advent.“ Nehmen Sie sich die Zeit, für ein paar Stunden den Advent von einer anderen Seite zu erleben. Die „heiße Phase“ vor dem Weihnachtsfest kann auch andere Elemente haben, z.B. eine Zeit der Stille, der Besinnung und der Neuorientierung.

Zeit: Fr 18.00 - So 10.00 Uhr Kosten: 70,- €

Leitung u. geistl. Begleitung: Joachim Strauch